

Llibre Vermell de Montserrat

Edition nimmersêlich

Quia interdum peregrini quando vigilant in ecclesia Beate Marie de Monte Serrato volunt cantare et trepudiare, et etiam in platea de die, et ibi non debeant nisi honestas ac devotas cantilenas cantare, idcirco superius et inferius alique sunt scripte. Et de hoc uti debent honeste et parce, ne perturbent perseverantes in orationibus et devotis contemplationibus ...

Da es vorkommt, daß die Pilger, die Nachtwache in der Kirche der Heiligen Maria in Montserrat halten, singen und tanzen wollen, und dies auch tagsüber auf dem Kirchplatz, und sie dort nur sittliche und andächtige Lieder singen dürfen, sind einige hier niedergeschrieben. Diese sollten mit Rücksicht und Mäßigung verwendet werden, ohne Störung für jene, die ihre Gebete und geistlichen Kontemplationen fortführen möchten ...

Editorische Notiz

Es ist ein seltener Fall, dass eine Liedersammlung so eineutig in seinem Zweck gekennzeichnet ist, wie es im Llibre Vermell de Montserrat der Fall ist. Siehe dazu das Zitat auf der Titelseite dieser Edition.

Leider bedeutet das aber nicht, dass diese Sammlung besonders sorgfältig aufgeschrieben wurde. Es gibt leider viele unklar geschriebene Stellen, die verschiedene Interpretationen zulassen.

Außerdem lässt die verwendete Notationsform der Handschrift in verschiedenen Fällen ebenso vielfältige Deutungsmöglichkeiten offen.

Die hier vorliegenden Übertragungen wurden von Mitgliedern des Ensemble »nimmersêlich« zunächst für den Eigenbedarf erstellt und schließlich zu dieser Edition zusammengestellt. Daraus ergibt sich das zum Teil uneinheitliche Erscheinungsbild der Notentexte. Wir denken aber, dass dies für den gedachten Zweck ausreichend ist - dem an mittelalterlicher Musik interessierten Musiker eine Handhabe zu geben, die Stücke dieser berühmten Handschrift interpretieren zu können.

Wie schon erwähnt, entziehen sich manche Stellen einiger Stücke einer eindeutigen Interpretation – darauf wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Bei manchen Stücken haben wir uns nicht die Mühe gemacht, den Text sauber unter die Noten zu tippen, wie sich das für eine »richtige« Edition gehören würde. Da wir der Meinung sind, dass sich die Textverteilung sowieso besser anhand der Originalhandschrift und am Sprachrhythmus orientiert, haben wir das auch nicht nachgebessert.

Eine ausgezeichnete Internetquelle zu Abbildungen der Originalhandschrift findet sich unter folgender (leider recht kryptischen) URL:

<http://www.luisvives.com/servlet/SirveObras/jlv/78004675091293806999979/thm0002.htm>

Viel Spaß beim spielen!

mu
Ensemble »nimmersêlich«

O virgo splendens

caça de duobus vel tribus? / Kanon mit zwei oder drei Stimmen?

1 2




O - o - o - o - vir - go Splen - - dens hic

3




In mon - - te cel - so Mi - ra - cu - lis ser - - ra - to




Ful - gen - ti - bu - s u - bi - - que Que - m fi - de - - les



Con - scen - dunt u - ni - ver - - si E - - ya pie - ta - tis



O - cu - - lo pla - ca - to Cer - ne li - ga - to - s fu - ne pec - ca - to - rum



Ne in - fern - o - rum ic - ti - bu - s gra - ven - tur Sed cum be - a - tis tu - - a



Pre - ce vo - cen - - tur

Dieses Stück ist nicht wirklich eine echte Antiphon. Es klingt aber auch schön, wenn man es einstimmig interpretiert. Die Kanon-Variante ist recht anspruchsvoll.

O virgo splendens

Antiphona dulcis armonia dulcissime virginis Marie de Monteserrato. Caça de duobus vel tribus:

O Virgo splendens hic in monte celso Miraculis serrato
fulgentibus ubique quem fideles conscendunt universi.
Eya pietatis oculo placato cerne ligatos fune peccatorum
ne infernorum ictibus graventur sed cum beatis tua prece
vocentur.

Antiphon in süßer Harmonie für die Jungfrau Maria von Montserrat. Kanon mit zwei oder drei Stimmen:

O leuchtende Jungfrau hier auf dem hohen Berg, der von herrlichen Wundern erstrahlt, wohin die Gläubigen von überall her emporsteigen. Ah, mit deinem sanft liebenden Auge, sieh auf die von der Sünde Gefesselten, damit sie nicht leiden unter den Schlägen der Hölle, sondern durch deine Fürbitte zu den Seligen zählen.

Stella splendens in monte

Sequitur alia cantilena ad trepidium rotundum / Es folgt ein anderes Lied, als Rundtanz

Stel - la splen - dens in mon - te ut so - lis ra - di - um

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains the vocal line with lyrics. The lower staff is in bass clef and contains the accompaniment. The melody is a simple, rhythmic sequence of notes.

Mi - ra - cu - lis se - rra - to ex - au - di po - pu - lum

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains the vocal line with lyrics. The lower staff is in bass clef and contains the accompaniment. The melody continues with a similar rhythmic pattern.

Con - cu - runt u - ni - ver - si gau - den - tes - po - pu - li

The third system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains the vocal line with lyrics. The lower staff is in bass clef and contains the accompaniment. The melody continues with a similar rhythmic pattern.

Di - vi - tes et e - ge - ni, gran - des et par - vu - li

The fourth system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains the vocal line with lyrics. The lower staff is in bass clef and contains the accompaniment. The melody continues with a similar rhythmic pattern.

Das wohl bekannteste Stück aus dem Libre Vermell. Rhythmisch nicht ganz klar ist der Anfang des B-Teils.

STELLA SPLENDENS

Sequitur alia cantilena ad trepidium rotundum:

Stella splendens in monte ut solis radium
miraculis serrato exaudi populum.

Concurrunt universi gaudentes populi
divites et egeni grandes et parvuli
ipsum ingrediuntur ut cernunt oculi
et inde revertuntur gratijs repleti.

Principes et magnates extirpe regia
saeculi potestates obtenta venia
peccaminum proclamant tundentes pectora
poplite flexo clamant hic: Ave Maria.

Prelati et barones comites incliti
religiosi omnes atque presbyteri
milites mercatores cives marinari
burgenses piscatores praemiantur ibi.

Rustici aratores nec non notarii
advocati sculptores cuncti ligni
fabri sartores et sutores nec non lanifici
artifices et omnes gratulantur ibi.

Reginae comitissae illustres dominae
potentes et ancillae juvenes parvulae
virgines et antiquae pariter viduae
conscendunt et hunc montem et religiosas.

Coetus hic aggregantur hic ut exhibeant
vota regratiantur ut ipsa et reddant
aulam istam ditantes hoc cuncti videant
jocalibus ornantes soluti redeant.

Cuncti ergo precantes sexus utriusque
mentes nostras mundantes oremus devote
virginem gloriosam matrem clementiae
in coelis gratiosam sentiamus vere.

Es folgt ein anderes Lied, als Rundtanz:

*Glanzvoller Stern auf dem Berg, wie ein Sonnenstrahl
wunderbar erstrahlend, erhöre das Volk.*

*Alle fröhlichen Menschen versammeln sich: Arme und Reiche,
Junge und Alte besteigen den Berg
um mit ihren Augen zu schauen, und kehren von ihm der
Gnade voll zurück.*

*Herrscher und Magnaten von königlichem Stamm,
die Mächtigen der Welt, der Gnade teilhaftig,
bekennen ihre Sünden, sich die Brust schlagend,
und rufen mit gebeugten Knien: Ave Maria.*

*Prälaten und Barone mit edlem Gefolge,
alle Mönche und auch Priester,
Soldaten, Händler, Bürger, Seeleute,
Städter und Fischer lobpreisen hier.*

*Bauern, Pflüger und auch Schreiber,
Advokaten, Steinmetze und alle Schreiner,
Schneider und Schuster und auch Weber,
alle Handwerker danken hier.*

*Königinnen, Gräfinnen, mächtige
und angesehene Damen und Mägde, junge Mädchen,
Jungfrauen und alte Frauen und Witwen
steigen auf den Berg, und Nonnen.*

*Die Gemeinde versammelt sich hier um ein Gelübde zu sprechen,
zu danken und das Gelübde zu erfüllen,
diesem Ort zu Ehren, damit alle sehen
und sie freudig zurückkehren, des Heiles teilhaftig.*

*Wir wollen alle beten, jedwelchen Geschlechts,
und voll Demut unsere Sünden bekennen
der ruhmvollen Jungfrau, Mutter der Barmherzigkeit,
um im Himmel der Gnadenreichen nahe zu sein.*

Los set gyoxts recomptarem

Ballada dels goytxs de Nostre Dona en vulgar cathallan a ball redon /

Ballade von den Freuden unserer Lieben Frau in katalanischer Volkssprache, als Rundtanz



Los set gotxs recomptarem et devotament xantant
humilment saludarem la dolça verge Maria.

Ave Maria gracia plena Dominus tecum Virgo serena.

Verge fos anans del part pura e sans falliment
en lo part e prés lo part sens negun corrupiment.
Lo Fill de Déus Verge pia de vós nasque verament.

Verge tres reys d'Orient cavalcant amb gran corage
al l'estrella precedent vengren al vostré bitage.
Offerint vos de gradatge Aur et mirre et encenç.

Verge estant dolorosa per la mort del Fill molt car
romangues tota joyosa can lo vis resuscitar:
A vos madre piadosa prima se volch demostrar.

Verge lo quint alegratge que'n agues del fill molt car
estant al munt d'olivatge Al cell l'on vehes puyar:
On aurem tots alegratge Si per nos vos plau pregar.

Verge quan foren complitz los dies de pentecosta
Ab vos eren aunits los apostols et de costa.
Sobre tots sens nuylla costa devallà l'esperit sant.

Verge'l derrer alegratge que'n agues en aquest mon
vostre Fill ab coratge vos munta al cel pregon.
On sots tots temps coronada regina perpetual.

*Von den sieben Freuden berichten wir, andächtig singend,
grüßen wir demütig die süße Jungfrau Maria.*

*Gegrüßet seist du, Maria, voller Gnade, der Herr sei mit dir,
holde Jungfrau.*

*Jungfrau, vor der Geburt warst du rein und ohne Fehl,
bei der Geburt und nach der Geburt unverdorben.
Der Sohn Gottes ist wahrlich aus dir, heilige Jungfrau, geboren.*

*Jungfrau, drei Könige aus dem Morgenland mutig reitend,
dem Stern folgten sie und kamen zu deinem Haus.
Sie brachten euch, einer nach dem anderen, Gold und Weih-
rauch und Myrrhe dar.*

*Jungfrau, voller Schmerz wegen des Todes deines geliebten
Sohns,
du bist nun voller Freude, da du ihn auferstehen siehst.
Dir, heilige Mutter, wollte er sich zuerst zeigen.*

*Jungfrau, die fünfte Freude, die du von deinem geliebten Sohn
empfangen hast, geschah,
als Du ihn auf dem Ölberg zum Himmel aufsteigen sahst.
Wir werden voller Freude sein, wenn Du für uns betest.*

*Jungfrau, als die Pfingsttage vergangen waren,
wurden die Apostel und die Anderen von dir vereint.
Über alle kam der heilige Geist.*

*Jungfrau, die letzte Freude erlebst Du nicht auf dieser Welt;
dein Sohn nimmt dich mutig zum Himmel,
wo du für alle Zeiten gekrönt sein wirst, ewige Königin.*

Der Notentext des B-Teils ist hier bloße Remineszenz an die moderne Notenschreibweise. Bitte die Taktstriche »wegdenken« und am Textrhythmus orientieren!

Cuncti simus concanentes

a ball redon / als Rundtanz



|: Cuncti simus concanentes: Ave maria :|

Virgo sola existente en affuit angelus
Gabriel est appellatus atque missus celitus.

|: Clara facieque dixit: Ave Maria. :|

|: Clara facieque dixit: audite karissimi. :|

|: En concipies Maria, Ave Maria :|

|: En concipies Maria, T: audite ... :|

|: Pariesque filium, Ave ... :|

|: Pariesque filium, audite karissimi :|

|: Vocabis eum Ihesum. Ave ... :|

Alle wollen wir singen: Ave Maria.

*Vor die Jungfrau alleine trat ein Engel. Gabriel wird er genannt
und vom Himmel ist er gesandt.*

*Strahlend sprach er: Gegrüßet seist du Maria. Strahlend sprach
er (hört ihr Lieben):*

*Du wirst empfangen, Maria. Einen Sohn gebären (hört ihr
Lieben). Du wirst ihn Jesus nennen.*

Der Rhythmus des Stücks ist nicht ganz eindeutig. Unsere Fassung hielten wir für sinnvoll - es sind aber andere Versionen möglich.

Polorum regina

a ball redon / als Rundtanz

Po - lo - rum re - gi - na om - ni - um nos - - - tra
Sem - per per - man - sis - ti in - vi - o - la - - - ta

9
Stel - la ma - tu - ti - na de - le sce - le - - - ra
Stel - la ...

16
An - te par - tum - vir - go de - o gra - ti - - a

Polorum regina omnium nostra. Stella matutina dele scelera.

*Unsere Königin aller Himmel, Morgenstern,
nimm unsere Sünden hinweg.*

Ante partum virgo Deo gravida Semper permansisti inviolata.

*Vor der Geburt, Jungfrau, befruchtet durch Gott,
verbliebst du immer unversehrt.*

Et in partu virgo Deo fecunda Semper permansisti inviolata.

*Auch bei der Geburt, Jungfrau, fruchtbar durch Gott,
verbliebst du immer unversehrt.*

Et post partum virgo mater enixa Semper permansisti inviolata.

*Auch nach der Geburt, Jungfrau, Mutter,
verbliebst du immer unversehrt.*

Die Bogen sind hier keine Binde-Bogen sondern kennzeichnen eine uns unklare Stelle. Die hier geschriebene Variante erschien uns sinnvoll und schön.

Mariam matrem virginem

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a series of notes: a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, a quarter note F4, a quarter note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, and a quarter note B3. The middle staff is a piano accompaniment in treble clef, starting with a whole rest, followed by a half note G4, a half note A4, a half note B4, a half note C5, a half note B4, a half note A4, a half note G4, a half note F4, a half note E4, a half note D4, and a half note C4. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a whole rest, followed by a half note G3, a half note F3, a half note E3, a half note D3, a half note C3, and a whole note B2.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a series of notes: a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, a quarter note F4, a quarter note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, and a quarter note B3. The middle staff is a piano accompaniment in treble clef, starting with a whole rest, followed by a half note G4, a half note A4, a half note B4, a half note C5, a half note B4, a half note A4, a half note G4, a half note F4, a half note E4, a half note D4, and a half note C4. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a whole rest, followed by a half note G3, a half note F3, a half note E3, a half note D3, a half note C3, and a whole note B2.

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a common time signature (C). It begins with a whole rest, followed by a series of notes: a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, a quarter note F4, a quarter note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, and a quarter note B3. The middle staff is a piano accompaniment in treble clef, starting with a whole rest, followed by a half note G4, a half note A4, a half note B4, a half note C5, a half note B4, a half note A4, a half note G4, a half note F4, a half note E4, a half note D4, and a half note C4. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a whole rest, followed by a half note G3, a half note F3, a half note E3, a half note D3, a half note C3, and a whole note B2.

Contratenor und Tenor sind nicht eindeutig textiert. Entweder auf einer Vokalise singen oder instrumental begleiten.

Mariam matrem virginem

17

First system of musical notation, measures 17-25. It consists of three staves: a vocal line in treble clef and two piano accompaniment staves in bass clef. The vocal line features a melodic phrase with eighth and sixteenth notes, including a trill-like figure. The piano accompaniment provides a harmonic support with sustained notes and some rhythmic patterns.

26

Second system of musical notation, measures 26-31. It consists of three staves: a vocal line in treble clef and two piano accompaniment staves in bass clef. The vocal line continues the melodic phrase with more active eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment remains steady, supporting the vocal melody.

32

Third system of musical notation, measures 32-37. It consists of three staves: a vocal line in treble clef and two piano accompaniment staves in bass clef. The vocal line shows a continuation of the melodic line with some rests. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes.

38

Fourth system of musical notation, measures 38-42. It consists of three staves: a vocal line in treble clef and two piano accompaniment staves in bass clef. The vocal line concludes with a sharp sign on a note. The piano accompaniment ends with a sustained note in the bass.

Mariam matrem virginem

Mariam Matrem Virginem attolite
Ihesum Christum extollite concorditer.

Maria seculi asilum defende nos.
Ihesu tutum refugium exaudi nos.
Iam estis nos totaliter diffugium
totum mundi confugium realiter.

Ihesu suprema bonitas verissima.
Maria dulcis pietas gratissima.
Amplissima conformiter sit caritas
ad nos pellit vanitas enormiter.

Maria facta saeculis salvatio.
Ihesu damnati hominis redemptio.
Pugnare quem viriliter per famulis
percussus duris iaculis atrociter.

*Preiset Maria, die Mutter und Jungfrau.
Preiset alle Jesus Christus.*

*Maria, Zuflucht der ganzen Welt, beschütze uns.
Jesus, unser aller Zuflucht, erhöre uns.
Ihr seit wahrlich unsere ganze Zuflucht,
wahre Zuflucht für die ganze Welt.*

*Jesus, voller wahrer Güte.
Maria, süße und gnädigste Milde.
Gleichermaßen zeigt ihr uns euer Mitleid, die wir von der Ver-
gänglichkeit des Daseins sehr bedrängt werden.*

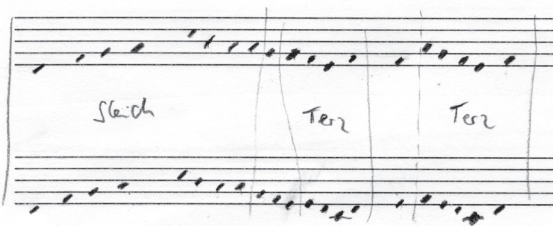
*Maria war für alle die Erlösung,
Jesus die Erlösung der Verdammten,
mutig kämpfend für seine Ergebenen,
schwere Schläge und Stöße erdulnd.*

Bei diesem Stück sind wir an einer Stelle überhaupt nicht sicher, ob ein Schreibfehler vorliegt (der dann recht umfangreich ausgefallen wäre) oder ob es tatsächlich so gedacht war, wie notiert. Üblicherweise wird aber ein Schreibfehler angenommen, so daß wir dieser Version auch folgten.

Betroffen sind die Takte 9–14 unserer Edition. Im Original notiert ist die Variante wie sie in untenstehender Skizze, erste Zeile, wiedergegeben ist.

Die Parallelstelle dazu (Takte 36-Schluß) ist in Zeile zwei wiedergegeben. Zeile zwei ist auch die übliche Lesart beider Stellen.

Bemerkenswert ist aber, dass Zeile eins durchaus einen Sinn ergibt, sowohl im Zusammenklang mit den anderen beiden Stimmen, als auch an dieser Stelle des Liedaufbaus. (Halbschluß - aber ein Halbschluß-Ganzschlußmodell gibt es bei dieser Liedform nicht).



Inperayritz de la ciutat joyosa

a ball redon / als Rundtanz

The image displays a musical score for a piece titled "Inperayritz de la ciutat joyosa". The score is written for two voices on a grand staff (treble and bass clefs). The first system includes the lyrics "Inperayeritz ..." and "Verges ses par ...". The music consists of six systems of two staves each, featuring a variety of rhythmic values including eighth, sixteenth, and thirty-second notes, as well as rests and ties. The piece concludes with a double bar line at the end of the sixth system.

Die zweite Stimme ist dringend eine Oktave tiefer zu spielen als notiert!
Besonders an diesem Stück ist, dass die zweite Stimme einen anderen Text hat, als die erste Stimme, wie das bei den französischen Motetten der Fall ist.

Imperayritz de la ciudad joyosa

de paradís ab tot gaug eternal
neta de crims de virtutz habundosa
mayres de Dieu per obra divinal
verges plasen ab fas angelical
axi com sotz a Dieu molt graciosa
placaus estar als fizels piadosa
preyan per lor al rey celestial.

Rosa flagran de vera benenanca
fons de merce jamays no defallen
palays d'onor on se fech l'alianca
de deu e d'hom per nostre salvamen
e fo ver Dieus es hom perfetamen
ses defallir en alcuna substancia
e segons hom mori senes dubtanca
e com ver Dieus levech del monimen.

Flor de les flor dolca clement et pia
l'angel de Dieu vesem tot corrocat
e par que Dieus lamandat qu'ens alcia
don el es prest ab l'estoch affilat.
Donchos placa vos que'l sia comandat
qu'estoyg l'estoch e que remes nos sia
tot fallimen tro en lo presen dia
ens done gaug e patz e sanitat.

Verges ses par misericordiosa

de vos se tany quens defenats de mal
e no siats devas nos endenyosa
pels fallimentz que fem en general.
Mas quens cubratz ab lo manto real
de pietat pus quen etz cupiosa
car totz em faytz d'avol pasta fangosa
per que'l fallir es de carn humenal.

Vexell de patz corona d'esperanca
port de salut be segur de tot ven
vos merexets de tenir la balanca
on es pesat be dreyturerarem.
E pesa mays vostre fill excellen
mort en la crotz per nostra delivranca
quels peccats d'om en fayt nen cobeganca
al be fizel confes e peniden.

Estel de mar qui los perillans guia
e'ls fay venir al bona salvetat
si Jesu Christ obeir no volia
co que per vos li sera supplicat
mostratz-li'els pitz don l'avetz alletat
et totz los santz ab la gran jerarchia
de paradís qui us faran companya
tot quan voiretz vos er ben autreyat.

Herrscherin der freudigen Stadt des Paradieses, ewiglich glücklich, gereinigt von der Sünde, überreich an Tugend, Mutter Gottes, durch göttliche Fügung; holde Jungfrau mit engelsgleichem Antlitz, weil Du Gefallen fandest vor Gott, habe Erbarmen mit den Gläubigen, Mitleidvolle, betend für sie zum himmlischen Herrscher.

Duftende Rose von wahrer Güte, nie versiegende Quelle der Tugend, Ehrenpalast in dem das Bündnis vollzogen zwischen Gott und Mensch, für unser Heil. Die sah, wie Gott ein vollkommener Mensch ohne jeden Fehl wurde, der – nach menschlichem Zeugnis – ohne Zweifel starb, und aus dem Grab als der wahre Gott auferstand.

Blume unter den Blumen, süß, gnadenreich und fromm, den grimmigen Engel Gottes sehen wir, und weil Gott ihn sandte um zu strafen, ist er dazu mit erhobnem Schwert bereit. Es möge Dir gefallen, daß ihm befohlen wird, das Schwert nicht zu zücken und uns alle Sünden vergeben seien, bis zum heutigen Tag, und uns Freude, Frieden und Gesundheit gegeben werden.

Jungfrau aus Barmherzigkeit, Dir vertrauen jene, die vor dem Bösen zu schützen sind. Und zürne uns nicht wegen der Fehler, die wir immer begehen, sondern gib uns Schutz unter deinem königlichen Mantel aus Mitleid, denn wer voll der Tugend ist, kann den gemeinen Morast verbessern, denn das Versagen ist menschlichen Fleisches.

Gefäß des Friedens, Krone der Hoffnung, Hafen der Gesundheit, allen gewiß sicher, du bist würdig, die Waage zu halten, auf der die Rechtschaffenheit gemessen wird, und schwerer wiegt dein vortrefflicher Sohn, der am Kreuz starb für unsere Erlösung, als die Sünden, die unter denen begonnen wurden, die beichten und Buße tun.

Meeresstern, der uns durch die Gefahren leitet, damit wir sicher den Hafen erreichen, wenn Jesus Christus nicht erhören will, was durch Dich von ihm erbeten wird, dann zeige ihm die Brüste, die ihn gestillt haben, und alle die Heiligen aus der großen Hierarchie des Paradieses, die zu deiner Gesellschaft gehören werden: Alles was du wünscht wird dir gewährt, und vieles mehr.

Ad mortem festinamus



Häufig wird dieses Stück als »Totentanz« bezeichnet. Doch ob sich ein Zusammenhang mit den als »danse macabre«, »Totentanz«, etc. bezeichneten Bilderzyklen (in denen der Tot Menschen aller Stände mit sich zieht) herstellen lässt ist fraglich. Auf jeden Fall aber greift dieses Stück in recht beschwingt-tänzerischer Weise das lebensbegleitende Leitmotiv des mittelalterlichen Menschen – »memento mori« – auf.

Ad mortem festinamus

Ad mortem festinamus peccare desistamus.

Scribere proposui de contemptu mundano ut degentes
seculi non mulcentur in vano.
Iam est hora surgere a sompno mortis pravo.

Vita brevis breviter in brevi finietur mors venit velociter
quae neminem veretur:
Omnia mors perimit et nulli miseretur.

Ni conversus fueris et sicut puer factus et vitam mutaveris
in meliores actus
intrare non poteris regnum Dei beatus.

Tuba cum sonuerit dies erit extrema et iudex advenerit
vocabit sempiterna
electos in patria prescitos ad inferna.

Quam felices fuerint qui cum Christo regnabunt facie ad
faciem sic eum adspectabunt
Sanctus Dominus Sabaoth conclamabunt.

Et quam tristes fuerint qui eterne peribunt pene non defi-
cient nec propter has obibunt.
Heu heu miseri numquam inde exibunt.

Cuncti reges seculi et in mundo magnates advertant et
clerici omnesque potestates
fiant velut parvuli dimitant vanitates.

Heu fratres karissimi si digne contemplemus passionem
Domini amara et si flemus
ut pupillam oculi servabit ne peccemus.

Alma Virgo virginum in celis coronata apud tuum filium sis
nobis advocata
Et post hoc exilium occurens mediata.

Vila cadaver eris
cur non peccare vereris.
Cur intumescere quearis.
Ut quid peccuniam quearis.
Quid vestes pomposas geris.
Ut quid honores quearis.
Cur non paenitens confiteris.
Contra proximum non laeteris.

Wir eilen dem Tod entgegen, wir wollen nicht mehr sündigen.

*Ich habe mich entschlossen, vom Verächtlichen der Welt zu
schreiben, damit diese degenerierten Zeiten nicht vergeblich
vergehen. Nun ist die Stunde, um vom bösen Todesschlaf zu
erwachen.*

*Kurz ist das Leben und in Kürze endet es, der Tod kommt
schneller als man glaubt.
Der Tod vernichtet alles und verschont keinen.*

*Wenn du nicht umkehrst und rein wie ein Kind wirst, dein
Leben durch gute Taten änderst,
kannst du nicht selig in Gottes Reich eingehen.*

*Wenn das Horn für den jüngsten Tag tönt, erscheint der Richter
und ruft auf ewig die Auserwählten in sein Reich,
die Verdammten in die Hölle.*

*Wie glücklich werden jene sein, die mit Christus herrschen, ihm
ins Angesicht schauend werden sie rufen:
Heilig Herr Zebaoth.*

*Wie traurig werden die auf ewig Verdammten sein, sie können
sich nicht befreien, werden zugrunde gehen.
Wehe, wehe, rufen die Elenden, nie werden sie von dort ent-
kommen.*

*Alle weltlichen Könige, alle Mächtigen dieser Erde, alle Kleriker
und alle Staatsleute müssen sich verändern;
sie müssen wie Kinder werden, auf Prahlerei verzichten.*

*Ach, liebste Brüder, es ist schicklich, daß wir die bitteren Qualen
Gottes kontemplieren, und weinen,
nicht mehr zu sündigen geloben.*

*Gütige Jungfrau unter den Jungfrauen, im Himmel gekrönt, sei
unsere Fürsprecherin bei deinem Sohn,
und sei unsere Mittlerin nach diesem Exil.*

*Du wirst ein wertloser Kadaver sein;
warum schützt Du dich nicht gegen die Sünde?
Warum strebst Du, dich zu erzürnen?
Warum begehrst Du nach Geld?
Warum trägst du wertvolle Kleider?
Welche Ehren erwartest Du?
Warum bekennst Du nicht deine Schuld?
Warum nimmst Du dich nicht deines Nächsten an?*